

Nr. 607

Januar 2026



Auerbacher Leben



Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.

Erstklassige Qualität - aus zweiter Hand.

Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



“Das WeltAuto” steht für Gebrauchtwagen im Top-Zustand mit zertifizierter Qualität und umfangreichen Zusatzleistungen - von denen wir stets mehr als 50 für Sie zur Auswahl haben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Wiest
AUTOHÄUSER



Service



Zu unseren
Gebrauchten

Autohaus Wiest GmbH
Robert-Bosch-Str. 17-19
64625 Bensheim

Telefon: +49 (0) 6251 1090 - 0
www.wiest-autohaeuser.de

Auerbacher Leben

Nr. 607

57. Jahrgang

Januar 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

mit der Januar-Ausgabe begrüßen wir Sie herzlich im neuen Jahr. Wir freuen uns sehr, dass Sie uns auch 2026 Ihr Vertrauen schenken und unserem Heft die Treue halten.

Inhaltlich erwartet Sie in dieser Ausgabe des Auerbacher Lebens wieder ein breites und abwechslungsreiches Spektrum aus dem Leben unseres schönen Ortes. Wir blicken unter anderem zurück auf das Jubiläum 70 Jahre Luftkurort Auerbach sowie 50 Jahre Auerbacher Kerb und berichten über die Auerbacher Kunstausstellung (AKA) im November. Beiträge aus der beliebten Rubrik Auerbacher Straßennamen, zur Klausurtagung des Kur- und Verkehrsvereins sowie zur Weihnachtsfeier der AWO geben weitere Einblicke in Geschichte, Engagement und Gemeinschaft vor Ort. Ergänzt wird die Ausgabe durch eine Themenseite rund um die Gesundheit, Rätselangebote sowie eine Übersicht aktueller Termine. Auch an die Geschichtsinteressierten haben wir gedacht. Es gibt wieder Lesenswertes aus den Federn und Archiven von Fritz Krauß und Dr. Lupold von Lehsten.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches und erfülltes Jahr. Möge 2026 viele positive Momente, interessante Begegnungen und gute Entwicklungen für Sie persönlich und für unseren Heimatort bereithalten.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse am Auerbacher Leben und freuen uns darauf, Sie auch weiter mit spannenden, informativen und lesenswerten Beiträgen begleiten zu dürfen.

Ihre Redaktion des Auerbacher Lebens



Titelfoto: Abendstimmung über Auerbach. Foto: Thomas Roth

Neue Webseite: auerbach-bergstrasse.de

Impressum/Selbstverlag: Kur- u. Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.,
Postfach 3107, 64625 Bensh.-Auerbach Telefon 06251 77945

Vorstand: Dr. Reinhard Bauß (1. Vorsitzender), Angelika Czypull (2. Vorsitzende), Karlheinz Weigold (Geschäftsführer), Holger Osterberg (Schatzmeister), Ingrid Stühling (Schriftführerin), Michael Kärchner (Webmaster), Fritz Becker (Abteilungsleiter Kerb), Gabriele Mundt (Abteilungsleiterin Kunst), Simone Strehler (Abteilungsleiterin Musik).



Ehrenvorsitzender:
Karl Wilfried Hamel †



Ehrenmitglied: Hans Eichel,
Bundesminister a.D.



Ehrenmitglied
Fritz Krauß †

Redaktion: Gisela Hamel, Thomas Schrabeck

Redaktionsmitglieder: Norbert Bauer, Dr. Reinhard Bauß, Dr. Jens Braun, Horst Knop, Dr. Lupold von Lehsten.

Die Vereins-Monatsbroschüre wird kostenlos abgegeben; Postversand gegen Erstattung der Selbstkosten. Beiträge mit Namen oder Kurzzeichen, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Alle Rechte vorbehalten.

Satz/Copyright AAA-Verlag, Bensheim-Auerbach, Darmstädter Str. 179; ghamel@gmx.de
auch für Anzeigen

Layout: Thomas Schrabeck

Druck: WIRmachenDruck GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Auflage: ca. 1.500 Stück

Bankkonten: Sparkasse Bensheim BIC: HELADEF1BEN IBAN: DE05 5095 0068 0001 0880 04
Volksbank Darmstadt Mainz eG BIC: MVBMDE55
IBAN: DE83 5519 0000 0055 1230 38
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE33ZZZ00000750931

Anzeigenschluss: 2 Monate vor Druckbeginn

Termenschluss: 6. des vorherigen Monats.

Details zur Umsetzung der EU-Datenschutz-Grundverordnung entnehmen Sie der
Datenschutzerklärung unter: www.auerbach-bergstrasse.de



Herzliche Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Kerweabteilung

im Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.,

im Vereinsheim „**Kerweschuppen**“

Zwischen den Bächen 11,

am Freitag, den 30. Januar 2026, um 20.00 Uhr.

Achtung Achtung Achtung Achtung Achtung Achtung Achtung

Liebe Mitglieder des Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.,

an dieser Stelle bittet Sie unser Schatzmeister um Ihre persönliche Hilfestellung.

Wir ziehen, wie auch in den Vorjahren, Ihren jeweiligen Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr wieder im Laufe des Monats März per Lastschrift ein.

Bei Mitgliedern mit einem Konto der aus der Fusion der Volksbank Darmstadt mit der Volksbank Mainz im November 2023 geformten Volksbank Darmstadt-Mainz (BIC MVBMDE XXX), endet die **Übergangsfrist der Akzeptanz der alten IBAN-Nummer mit dem 31.12.2025.**

Zur Vermeidung von Rücklastschriften bitten wir daher um zeitnahe Übersendung Ihrer **aktuellen IBAN-Nummer der Volksbank Darmstadt-Mainz** an die nachfolgende E-Mailadresse unseres Schatzmeisters

holger.osterberg@auerbach-bergstrasse.de

Herzlichen Dank für Ihre wichtige Unterstützung.

Ihre Redaktion des Auerbacher Leben

Auerbacher Straßennamen

Adalbert-Stifter-Straße

Die Adalbert-Stifter-Straße zweigt von der Schillerstraße gegenüber der Brüder-Grimm-Straße nach Westen ab. Sie endet in einem Wendehammer. Kurz vor diesem führt nach Süden ein Seitenarm zum Theodor-Storm-Weg.

Adalbert Stifter wurde als Albert Stifter im Jahr 1805 in Oberplan in Böhmen geboren. Böhmen war zu dieser Zeit Teil der österreichisch-ungarischen k. u. k. Monarchie. Die Eltern waren einfache Leute, der Vater war zunächst Leineweber, später Garnhändler. Er verstarb früh, bereits als Adalbert erst zwölf Jahre alt war.



Adalbert arbeitete zunächst in der Landwirtschaft des Großvaters väterlicherseits. Später verschaffte ihm der Großvater mütterlicherseits die Chance, die höhere Schule zu besuchen. Die Schule bereitete ihm viel Freude, sodass er ein Studium der Rechtswissenschaft begann. Dieses brachte er, trotz anfänglich guter Leistungen, nicht zu Ende. Schuld waren Selbst-zweifel und eine verschmähte Liebe.

Sein Studium finanzierte er durch eine Tätigkeit als Hauslehrer, unter anderem auch für einen Sohn des österreichischen Staatskanzlers von Metternich. Ab 1851 war er dann Schulrat in Linz. Zum Ende seiner Dienstzeit im Jahr 1866 erhielt er den Ehrentitel Hofrat.

Im Jahr 1837 heiratete er seine Frau Amalia Mohaupt, mit der er über dreißig Jahre glücklich verheiratet war. Sie umsorgte ihn und kümmerte sich um ihn, der häufig krank war. Zu Beginn der Ehe litten beide unter massiven materiellen Schwierigkeiten; was sich erst änderte, als Stifter seine ersten Erfolge vorweisen konnte. Die Ehe blieb kinderlos.

Während der Revolution von 1848 galt Adalbert Stifter als Liberaler und war Wahlmann zur Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche.

Bereits als Student hatte Stifter begonnen, schriftstellerisch tätig zu werden. Stifter gilt als ein prägender Schriftsteller der Biedermeierzeit. Er schrieb viele Beschreibung von Landschaften, was dazu führte, dass er später als Heimatschriftsteller eingeordnet wurde. Seine Naturdarstellungen waren neu, entsprachen aber dem biedermeierlichen Zeitgeist. Adalbert Stifter wurde zu einem vielgelesenen und beliebten Schriftsteller seiner Zeit.

Als Beispiele seines umfangreichen Werkes seien genannt: die Erzählung „Die Narrenburg“ (1844), das zweibändige Werk „Bunte Steine“ (1853) mit sechs Erzählungen, die Erzählung „Der Nachsommer“ (1857), die man eher als Bildungsroman in drei Bänden beschreiben müsste, sowie der historische Roman „Witiko“ (1867), den er gleichfalls als eine „Erzählung“ bezeichnet und der ebenfalls drei Bände umfasst.

Neben dem literarischen Werk Adalbert Stifters sei noch auf sein malerisches Werk hingewiesen, das ebenso die in der Biedermeierzeit beliebten Naturdarstellungen umfasst.

Während seiner ersten, verschmähten großen Liebe hatte Stifter seinen Kummer mit Alkohol bekämpft. Er galt immer als ein übermäßiger Esser und Trinker. Zum Ende der 1850er Jahre wurde sein Gesundheitszustand immer schlechter. Er war wegen eines Nervenleidens immer häufiger zur Kur, und eine Leberzirrhose machte sein Leben immer schwerer. Er verübte im Jahr 1868 mit dem Rasiermesser einen Suizidversuch, der verschwiegene wurde. Zwei Tage später starb Adalbert Stifter in Linz und wurde auf dem dortigen St. Barbara-Friedhof bestattet.



Neben der Adalbert-Stifter-Straße in unserem Stadtteil Auerbach sind viele weitere Straßen, aber auch Schulen, nach ihm benannt. Einige Denkmäler erinnern an den österreichischen Dichter, Maler und Pädagogen.

Norbert Bauer

THEATER / KONZERTE

Samstag,10.01.20.00 Uhr Konzert mit Daniel Heide (Klavier)

Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5 Veranstalter: Kunstfreunde Bensheim
19 Uhr: Einführung im Gertrud-Eysoldt-Foyer

Sonntag,11.01.16.00 Uhr Jahresauftakt der Philharmonie Merck

Werke der Strauss-Dynastie u.a. Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5
Veran: Mittwochssportler / www.philharmonie-merck.de

Donnerstag,15.01.20.00 Uhr Danny Wünschel PiPaPo-Kellertheater,

Wambolterhof 1 / Veran.:PIPAGO kellerTheater in Kooperation mit Thomas Waldherr / Tickets: Tourist-Info Bensheim, Tel. 06251/8696101 und. pipapo-kellertheater.de

Freitag,16.01.20.00 Uhr Der zerbrochene Krug

Schauspiel von Heinrich von Kleist Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5
Abo "Großes Haus" und freier Verkauf / Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz
Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Team Parktheater
Infos: www.stadtkultur-bensheim.de

Freitag,16.01.20.00 Uhr Ich, erste Person Einzahl

Komödie von Lewis Grant Wallace PiPaPo-Eigenproduktion, Wambolterhof 1
weitere Termine: 17., 23., 24., 30. und 31.01., 06.+ 07.02.2026 / Tickets:
Tourist-Info Bensheim, Tel. 06251/8696101 und.pipapo-kellertheater.de

Donnerstag,29.01.10.30 Uhr The Great Gatsby – in englischer Sprache

Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5
Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Team Parktheater
Infos: www.stadtkultur-bensheim.de
Karten: Team Parktheater, Tel. 06251/177817

Samstag,31.01.20.00 Uhr LaLeLu – Best of 30 Jahre

Parktheater Bensheim, Georg-Stolle-Platz 5
Veranstalter: Theater Sapperlot

Ausstellungen

bis16.01. Emil Nolde – A Private Collection

im Museum Bensheim, Eingang Marktplatz 13
Öffnungszeiten: Do. und Fr. jew. 15-18 Uhr, Sa. und So. jew. 12-18 Uhr,
Schulklassen, Gruppen und Führungen nach Vereinbarung
Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Museum in
Infos: www.stadtkultur-bensheim.de

Stadt Bensheim

bis15.02. Birgit Metzler – gegenüber

im Gertrud-Eysoldt-Foyer des Parktheaters

Öffnungszeiten: zu den Veranstaltungen im Parktheater, sowie
donnerstags, von 13 bis 16 Uhr (außer in den Ferien)

Veranst.:Stadtkultur Bensheim, Team Galerien / Infos: www.stadtkultur-bensheim.de

SONSTIGES

Donnerstag,08.01.16.30 Uhr Krebsberatung und Orientierung für alle Betroffenen und Angehörige mit Rilana Borchmann von Krebs & Hoffnung

Veranstalter: Frauenbüro der Stadt Bensheim

Nähtere Infos und Anmeldung: 06251/856003 oder frauenbuero@bensheim.de /
weiterer Termin: 22.01.

Sonntag,11.01.11.00 UhrNeujahrsempfang

Kultur- und Kongresszentrum (KuKo), Beauner Platz Veranstalter: Stadt Bensheim

Donnerstag,15.01.18-20 Uhr Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung in Bensheim im Rahmen des Konvoi Bergstraße (KWP I Kommunale Wärmeplanung Bergstraße)Aula der Heinrich Metzendorf Schule

Donnerstag,22.01.15.30 Uhr Lesestart-Zeit – für Kinder ab 3 Jahren

Stadtbibliothek Bensheim, Platanenallee 5

Veranstalter: Stadtkultur Bensheim, Stadtbibliothek

Infos: Tel. 06251/14444 oder bibliothek@bensheim.de

Samstag,24.01.19.00 Uhr Elferratssitzung

der Bensheimer Karneval-Gesellschaft e.V.

Kolpinghaus Bensheim weiterer Termin: 31.01.26

Samstag,31.01.9.00 Uhr bis16.30 Uhr Orientierungstag Ehrenamt

Seminarräume Hospiz Bergstraße, Am Wambolterhof 3, Bensheim

Veranstalter: Hospiz Bergstraße

Infos: <https://hospiz-bergstrasse.de/de/>

veranstaltungen/termine/26-301-Orientierungstag-Ehrenamt

Samstag,31.01.19.31 Uhr Sitzung der Frauenfastnacht Bensheim e.V.

Kolpinghaus Bensheim weitere Termine: 02.02. (nur für Frauen), 06. +

07.02.Kartenreservierung: Martina Pongratz, Tel. 06251/39589

Vorverkauf: Samstag, 10.01., 10-13 Uhr, Tourist Information,

Hauptstrasse 53, Bensheim

Doppelausstellung zu zwei Jubiläen

70 Jahre Luftkurort und 50 Jahre Kerb in Folge

im Sanner-Forum

Im Nachgang zur Auerbacher Kerb luden Kur- und Verkehrsverein und die Abteilung Kerb zu einer gemeinsamen Ausstellung vom 17. – 19. Oktober ein. Anlass waren einmal die Vergabe des Prädikats „Luftkurort“ für den größten (und schönsten) Bensheimer Stadtteil vor 70 Jahren und das Jubiläum der 50. Kerb in Folge, die 1975 nach einigen Jahren Pause eine Wiederbelebung erfahren hatte, die bis heute und trotz Corona Bestand hat. Gewöhnungsbedürftig für manchen Auerbacher war der Ausstellungsort. Da das Bürgerhaus wegen Terminüberschneidungen nicht zur Verfügung stand, hatte sich die Abteilung Kerb mit Erfolg um das Neue Sanner-Forum an der Ecke Schillerstraße/Brückweg als Ausstellungsort (neudeutsch: Location) bemüht. Dass man damit nicht schlecht lag, zeigte die gute Besucherresonanz an allen drei Ausstellungstagen.

Bei der Vernissage am Freitagabend begrüßten zunächst die Hausherrin Ute Sanner-Friedrich und ihr Sohn Hendrik Friedrich die Gäste. In einem informativen wie kurzweiligen Zwiegespräch zeichneten sie die Entwicklung ihres Unternehmens von den bescheidenen Anfängen durch den Urgroßvater mit einer Korkschneiderei in der Oberen Bachgasse über die ständige Weiterentwicklung am Standort Schillerstraße bis zum jüngsten Umzug in das Gewerbegebiet Stubenwald des seit Jahren als Marktführer und Global-Player agierenden Branchenprimus nach. Immer wieder wurden dabei die engen Beziehungen der Inhaber zu ihrem Unternehmens- wie Wohnsitz deutlich. Zur Anbindung an die Kerb betonte Frau Sanner-Friedrich, dass es früher eine Selbstverständlichkeit war, dass die Belegschaft am Kerwemontag Gelegenheit zur Teilnahme am Frühschoppen bekommen hatte. Diese und weitere Hinweise auf einen Erhalt des guten Miteinanders auch in der Zukunft nahmen die zahlreichen Gäste nicht nur beifällig zur Kenntnis, die gute Vernetzung von Junior Hendrik Friedrich in das Auerbacher Vereinsleben kann hier durchaus als Garantie bewertet werden.

Die Begrüßung der zahlreich erschienen geladenen Gäste übernahm anschließend der Vorsitzende des Kur- und Verkehrsvereins Dr. Reinhard Bauß. Er ging dabei auf die Anlässe dieser Doppelausstellung ein und dankte allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Den Reigen der Ansprachen beschloss der Kurator der Ausstellung, Ralph Stühling, insbesondere für den Teil „70 Jahre Luftkurort“. Auf acht Tafeln waren Dokumente zur Anerkennung und Zeugnisse über Maßnahmen dargestellt, die aufzeigten, mit welch mehr oder weniger Erfolg der Kur- und Verkehrsverein dem Anspruch „Luftkurort“ gerecht werden wollte. Die Abteilung Kerb hatte in viel Kleinarbeit Bilder und Filme aus 5 Jahrzehnten zusammengetragen und konnte als Highlight eine lückenlose Vorlage aller Kerwezeitungen präsentieren. Auch für das leibliche Wohl hatte sie im Außenbereich zuverlässig wie gewohnt und ansprechend gesorgt.

Kn.



Welche Perspektiven hat der Kur- und Verkehrsverein Auerbach? Klausursitzung des Gesamtvorstandes benennt Brennpunkte und sucht nach Lösungen

In seiner alljährlichen Klausursitzung Anfang November beschäftigten sich Vorstand und Verantwortliche der drei Abteilungen (Kerb, Kunst und Chor) mit Fragen des Selbstverständnisses und künftigen Entwicklung des traditionsreichen Vereins.

Moderiert vom 1. Vorsitzenden Dr. Reinhard Bauß, ging man zuerst der Frage nach: Was tun wir alles? Das Ergebnis listete ein gutes Dutzend Maßnahmen des Vorstandes und nicht minder weniger in der Addition der drei Abteilungen auf. Aus diesen Katalogen wurden dann in einem nächsten Schritt die Veranstaltungen für das Jahr 2026 fixiert.

Aus den im 1. Abschnitt ermittelten Aktionen wurden in der 3. Phase „Brennpunkte“, also Maßnahmen, bei denen es wenig oder gar nicht läuft, zusammengetragen. Allein das Ergebnis mit 18 „Brennpunkten“ bewies, dass mehr als nur Handlungsbedarf besteht. Was aber am dringlichsten ist, wurde dann in einem Wertungsverfahren, bei dem jeder Teilnehmer drei Punkte zu vergeben hatte, ermittelt. Dadurch kam es zu einer Auswahl von sechs Themen, die den weiteren Verlauf der rund fünfstündigen Sitzung bestimmten.

Ganz oben auf der Liste standen Satzung und Name des Vereins. Der Begriff „Kur“ scheint einem Teil in der aktuellen Situation, trotz der erneuten Anerkennung als Luftkurort, kaum oder gar nicht zum Vereinsleben zu passen. Darüber hinaus seien in der Satzung die Vereinsziele viel zu konkret benannt und viele auch nicht mehr realistisch. Als Ergebnis der teilweisen auch emotional geführten Diskussion wurde ein Gremium berufen, das einen Vorschlag zur Anpassung der Satzung zur nächsten oder übernächsten Jahreshauptversammlung erarbeiten wird.

Knapp dahinter landete die Frage, ob und wie die bestehenden Aktionen zu Generierung neuer Mitglieder, aktuell sind dies 321, und vor allem zur Gewinnung von künftigen Verantwortungsträgern beitragen. Hier war man sich einig, dass letzteres nur auf dem Weg der persönlichen Ansprache, z. B. bei den Themenrundgängen und Konzerten, oder über ein projektorientiertes Engagement machbar ist.

Nächster Punkt war die Einflussnahme des Vereins auf die Entwicklung des Stadtteils. Hier sieht man sich in der Rolle eines „Kümmerers“, der sich vor allem damit beim Ortsbeirat in Position bringen will. Angedacht ist ein Round-Table-Gespräch mit dem neuen Ortsbeirat nach der Kommunalwahl im kommenden März und eine verstärkte Präsenz in den Sitzungen dieses Gremiums. H. Knop brachte dazu Christian Albiez in Erinnerung, der als Bürger und Vertreter des KuVV seinerzeit im OB oft mehr das Wort erteilt bekommen hatte als das Gros der ordentlichen OB-Mitglieder. Ein Ansatzpunkt in der Frage „Ortsentwicklung“ sah man auch in der gemeinsamen Inszenierung einer Veranstaltung zum Thema: „Was ist aus den vielen Ergebnissen der Zukunftswerkstatt Auerbach 2010 geworden“?

Rein intern war das Thema der Verzahnung der Abteilungen. Zwar gäbe es schon einige löbliche Beispiele, aber gerade bei größeren Veranstaltungen wäre mehr gegenseitige Unterstützung angesagt. Dazu könnte eine Verbesserung des gegenseitigen Interesses und ein konkreter Austausch von Manpower beitragen, um den Einsatz von bezahlten Helfern zu minimieren. Eine Hilfe könnte der verstärkte Einsatz aller Internet-Kanäle bringen und die konsequente Erfassung der Internetadressen aller Mitglieder.

Der Kur- und Verkehrsverein war in der Vergangenheit Anreger und Erbauer einiger Schutzhütten. Diese zu erhalten, stellt sich zunehmend als ein Zuständigkeits- und Kostenproblem dar. Damit verbunden ist die Frage der Haftung bei maroden Hütten und der Verkehrssicherungspflicht. Die Frage: Wo besteht Bedarf und was haben wir zu tun? Wurde dahin gehend beantwortet, dass Ralph Stühling umgehend einen „Schutzhüttenentwicklungsplan“ erarbeiten und vorstellen wird. Am Scheffelplatz soll aus Anlass des 200-sten Geburtstages von Viktor von Scheffel die eingesetzte Scheffel-AG die baldige Restaurierung der Steine veranlassen.

Abschließend befasste man sich, leider in Abwesenheit der Redaktion, mit Inhalt, Gestaltung, Format und Finanzierung des Vereinsorgans „Auerbacher Leben“. Hier sehen nicht nur die im Vorstand vertretenen Redaktionsmitglieder eine ganze Menge an offenen Fragen, was die Zukunft der Broschüre betrifft. Kn.



Gegenwart und Zukunft des Kur- und Verkehrsvereins Auerbach waren Inhalt der jüngsten Klausursitzung mit dem Vorstand und Vertretern der drei Abteilungen im Kerweschuppen. Nicht auf dem Bild Vorsitzender Reinhard Bauß, der als Fotograf fungierte.

Foto: Reinhard Bauß

Die Auerbacher Kunstausstellung (AKA) auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg

Zahlreiche Künstler zeigten auch in diesem Jahr ihr Können und boten den Gästen ein vielfältiges Spektrum. Auch die Zusammenarbeit zum Jubiläum „70 Jahre Schillerschule Bensheim“ brachte eine Bereicherung der Ausstellung. Gabriele Mund erwähnte bei ihrer Gegrüßung, dass es diesmal gegückt sei, einen Altersbereich bei den Künstler von 18 bis 80 Jahren abzudecken.











BORMUTH HAUSTECHNIK

Inh. Ralf Bormuth

**Nibelungenstr. 651
64686 Lautertal- Gadernheim**

Telefon 06254 1611

Telefax 06254 2865

info@bormuth-haustechnik.de

www.bormuth-haustechnik.de

Heizung - Sanitär
Industrieinstandhaltung
Badrenovierung & Neugestaltung
Wartungsdienst - Kundendienst

S
U
D
O
K
U

			7			8		3
	9	6			1	2		
				6		4		
1				5	2			9
	5	3		8		6	7	
	6		3	1				4
		5		2				
		9	1			7	3	
6		1			3			

Kennen Sie Auerbach?

Unser Ratespiel: Auch für Neubürger lösbar!



Wo befindet sich
dieses Schild ?

Kennen Sie Auerbach? Lösung vom Dezember 2025:

Das Tor befindet sich am Stallbau
im Staatspark Fürstenlager.

Unsere Themenseite • GESUNDHEIT •

Von unserem Mitglied Dr. med. Jens Braun, Facharzt für Innere Medizin in Heppenheim

Wintermythen aus wissenschaftlicher Perspektive - Eine kritische Analyse populärer Annahmen zu Erkältungen, Kälte und Ernährung

In der kalten Jahreszeit kursieren zahlreiche Mythen über Gesundheit, Krankheit und Prävention. Diese Abhandlung untersucht ausgewählte Wintermythen anhand des aktuellen medizinischen und ernährungswissenschaftlichen Erkenntnisstands. Ziel ist es, zwischen evidenzbasierten Fakten und tradierten Fehlannahmen zu unterscheiden, um eine rationale Gesundheitsvorsorge im Winter zu fördern.

1. Mythos: „Kälte verursacht Erkältungen“ – Falsch

Erkältungen werden durch Viren verursacht, hauptsächlich Rhinoviren, Coronaviren (nicht SARS-CoV-2) und Adenoviren. Kälte allein kann keine Infektion auslösen. **Wissenschaftlicher Hintergrund:** Erkältungen treten im Winter häufiger auf, weil Menschen sich mehr in geschlossenen Räumen aufhalten, was die Virusübertragung begünstigt. Niedrige Temperaturen können die Schleimhäute der oberen Atemwege austrocknen und die lokale Immunabwehr schwächen, **begünstigen also indirekt**, aber verursachen keine Erkrankung. Fazit: Kälte ist ein begünstigender Faktor, kein kausaler Auslöser.

2. Mythos: „Ohne Jacke bekommt man eine Erkältung“ – Falsch

Das Tragen oder Nichtragen warmer Kleidung hat keinen direkten Einfluss auf das Risiko, sich mit Erkältungsviren zu infizieren. **Wissenschaftlicher Hintergrund:** Kurzzeitige Kälteexposition führt nicht zu einer signifikanten Immunsuppression. Relevant ist vielmehr der Kontakt mit infizierten Personen oder kontaminierten Oberflächen. Fazit: Warme Kleidung dient dem Komfort und der Thermoregulation, nicht der direkten Infektionsprävention.

3. Mythos: „Vitamin C verhindert Erkältungen“ – Teilweise falsch

Vitamin C wird häufig als Schutzmittel gegen Erkältungen beworben. **Wissenschaftlicher Hintergrund:** Studien zeigen, dass Vitamin C die Erkältungsdauer geringfügig verkürzen kann (ca. 8–14 %), wenn es regelmäßig eingenommen wird. Eine präventive Wirkung auf die Häufigkeit von Erkältungen ist bei der Allgemeinbevölkerung nicht nachweisbar. Bei Menschen unter extremer körperlicher Belastung (z. B. Leistungssportler) kann ein leichter präventiver Effekt auftreten. **Fazit:** Vitamin C ist kein Schutzschild gegen Erkältungen, kann aber den Krankheitsverlauf moderat beeinflussen.

4. Mythos: „Im Winter braucht man besonders viele Vitamine“ – Teilweise richtig

Der Vitaminbedarf ändert sich grundsätzlich nicht mit der Jahreszeit. **Wissenschaftlicher Hintergrund:** Der Bedarf bleibt konstant, jedoch kann die **Zufuhr** im Winter sinken, da frisches Obst und Gemüse weniger konsumiert wird. Besonders relevant ist Vitamin D, da es hauptsächlich über Sonnenlicht in der Haut gebildet wird. **Fazit:** Der Bedarf steigt nicht, aber das Risiko eines Mangels ist im Winter höher.

5. Mythos: „Vitamin-D-Mangel ist im Winter selten“ – Falsch

Vitamin-D-Mangel ist in gemäßigten Breiten im Winter weit verbreitet. **Wissenschaftlicher Hintergrund:** Zwischen Oktober und März reicht die UV-B-Strahlung in Mitteleuropa nicht aus, um eine nennenswerte Vitamin-D-Synthese in der Haut zu ermöglichen. Studien zeigen, dass ein Großteil der Bevölkerung in dieser Zeit sub-optimale Vitamin-D-Spiegel aufweist. Fazit: Vitamin-D-Mangel ist im Winter eher die Regel als die Ausnahme.

6. Mythos: „Hühnersuppe heilt Erkältungen“ – Falsch (aber unterstützend)

Hühnersuppe wird traditionell als Heilmittel bei Erkältungen empfohlen. **Wissenschaftlicher Hintergrund:** Es gibt keine Evidenz für eine heilende Wirkung. Die Suppe kann jedoch entzündungshemmende Effekte haben, wärmt, hydratisiert und erleichtert durch Dämpfe die Nasenatmung. Fazit: Kein Heilmittel, aber eine sinnvolle symptomlindernde Maßnahme.

7. Mythos: „Im Winter nimmt man zwangsläufig zu“ – Falsch

Gewichtszunahme im Winter ist kein biologisches Muss. **Wissenschaftlicher Hintergrund:** Der Grundumsatz bleibt weitgehend konstant. Gewichtszunahme entsteht durch verändertes Verhalten: weniger Bewegung, kalorienreichere Ernährung. Fazit: Gewichtszunahme ist verhaltensbedingt, nicht saisonal determiniert.

8. Mythos: „Sport im Winter schwächt das Immunsystem“ – Falsch

Moderate körperliche Aktivität stärkt auch im Winter das Immunsystem. **Wissenschaftlicher Hintergrund:** Regelmäßiger, moderater Sport verbessert die Immunfunktion. Nur extreme Belastungen (z. B. Übertraining) können vorübergehend immunsuppressiv wirken. **Fazit:** Bewegung im Winter ist gesundheitsfördernd, sofern sie angemessen dosiert ist.

Schlussfolgerung

Viele Wintermythen beruhen auf vereinfachten Kausalannahmen oder traditionellem Erfahrungswissen, das wissenschaftlich nicht haltbar ist. Eine evidenzbasierte Betrachtung zeigt, dass Infektionsrisiken primär durch Viren und Verhaltensfaktoren bestimmt werden, während Ernährung und Lebensstil unterstützende, aber keine magischen Schutzfunktionen erfüllen. Die kritische Auseinandersetzung mit solchen Mythen ist essenziell für eine rationale Gesundheitsprävention.





Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrbüro und Gemeindezentrum: Bachgasse 39, Tel.: 7 11 84

Pfarrsekretärin: Andrea Bernhardt

Bürostunden: Montag und Dienstag, 10.00-12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag, 10.00-12.00 & 16.00-18.00 Uhr
Freitag, 10.00-12.00 Uhr

Pfarrstelle 1: Pfarrer Christof Achenbach,
Im Lerchengrund 18, Tel. 983001

Pfarrstelle 2: Pfarrer Lukas von Nordheim
Philippshöhe 9, Tel. 8528664

Januar

Gottesdienste

Donnerstag	01.01.	17.00 h	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst in St. Georg Bensheim
Sonntag	04.01.	10.00 h	Nachbarschafts-Gottesdienst in der Michaelskirche Bensheim (Pfr. Chr. Achenbach)
Sonntag	11.01.	10.00 h	Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfr. Chr. Achenbach) anschl. Kirchencafé
Sonntag	18.01.	19.00 h	Yoga-Gottesdienst nach Sela im Gemeindezentrum (Pfrn. M. v. Nordheim)
Sonntag	25.01.	10.00 h	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum (Pfr. Chr. Achenbach) anschl. Kirchencafé
Sonntag	01.02.	10.00 h	Gottesdienst im Gemeindezentrum (Pfr. i. R. M. Engelbrecht) anschl. Kirchencafé

Regelmäßige Termine:

Jeden Montag	20.00 h	Kirchenchor
Jeden Dienstag	19.15 h	Flötenkreis für Erwachsene
Jeden Mittwoch	15.00 h	Kinderchor
Jeden 1. Donnerstag im Monat	15.00 h	Bücherausleihe (08.01.)
2 x mtl. montags	16.00 h	Naturentdecker Kids (12.01. und 26.01.)
1 x mtl. montags	19.30 h	Kirchenvorstandssitzung
1 x mtl. mittwochs	19.30 h	Mitarbeiterkreis Jugend
1 x mtl. wechselnd	20.00 h	Männer unterwegs
1 x mtl. donnerstags	18.00 h	Besuchsdienstkreis
1 x mtl. donnerstags	19.30 h	Frauengesprächskreis (22.01.)
1 x mtl. donnerstags	19.00 h	Literaturkreis (Termine auf Anfrage)
1 x mtl. donnerstags	14.30 h	Aktiv-Café (22.01.)
1 x mtl. freitags	14.30 h	Café Klatschmohn (02.01.)

Sonstige Termine:

Mittwoch ab 21.01 – 18.02. 19.30 h Christliches Sela-Yoga (nach vorheriger Anmeldung)



**RESTAURANT
"RHODOS"**

Darmstädter Str. 149
Tel. (06251) 7 45 11

seit 1978 in Bensheim-Auerbach

Öffnungszeiten: Di. - Sa. 17.00 - 22.00 Uhr
Sonn. + Feiertage: 11.00 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 22.00 Uhr

Montag Ruhetag (außer an Feiertagen)

• ALLE GERICHE ZUM MITNEHMEN •

ALLES RUND UMS BETT

- Neufüllen
- Zufüllen
- Reinigen

Bettfedernreinigung

Betten-Stube
Fam. Ritzert
Zwingenberg • Wiesenstraße 4
Tel. 0 62 51 / 7 99 34





vor dem Geschäft




**Hörgeräte
Hennig**
MEISTERBETRIEB

Professionell - persönlich - hörbar

Auerbach
Neuer Weg 2
06251- 77 03 66





Ältestes Beerdigungsinstitut an der Bergstraße

Beerdigungsinstitut
64625 Bensheim • Bachgasse 47

Tel. 0 62 51-79 79 7 • Fax 0 62 51-76 58 3

**Die Anforderung für eine
Bestattung verlangt Vertrauen
und Zuverlässigkeit.**

Beerdigungsinstitut
Lüft
Chr. Rindfleisch
Seit 1925

- + vorsorgen
- + beraten
- + helfen
- + begleiten

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gemeinde Heilig Kreuz

Weserstraße 3



HEILIG GEIST

an der Bergstraße

Seit dem 01.01.2025 ist die Gemeinde Heilig Kreuz

Teil der Pfarrei Heilig Geist an der Bergstraße, die für Alsbach-Hähnlein, Bensheim, Zwingenberg und das Lautertal zuständig ist.

Pfarrer: Pfr. Christian Stamm, christian.stamm@bistum-mainz.de

Lokaler Ansprechpartner: Pfarrvikar Ludger Maria Reichert, ludger.reichert@bistum-mainz.de

Pfarreikoordinatorin: Gemeindereferentin Sabine Eberle, sabine.eberle@bistum-mainz.de

Weitere Mitglieder des Pastoralteams: Gemeindereferentin Jeanette Baumung, Pfarrer Heinz Förg, Diakon Martin Huber, Schulseelsorgerin Astrid Klüsener, Pater Sales Kurcon ofm, Gemeindereferentin Lena Reischert

Vorsitzende des Gemeindeausschusses: Christine Demtroeder, cdemtroeder@onlinehome.de

Zentrales Pfarrbüro: in St. Georg, Marktplatz 10, 64625 Bensheim, Tel. 175160

Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Montag 9 – 12 Uhr, Dienstag + Mittwoch 10 – 12 Uhr, Donnerstag 10 – 12 Uhr und 15 – 19 Uhr, Freitag 9 – 11.30 Uhr und 15 – 17 Uhr

Gottesdienste in Heilig Kreuz, Weserstr. 3: Sonntag: 9.30 Uhr Eucharistiefeier (ungerade KW) / Wortgottesdienst (gerade KW), Dienstag + Donnerstag 19 Uhr Vesper. Mittwoch 7 Uhr Laudes, Freitag 8:30 Uhr Eucharistiefeier, Samstag 18 Uhr (gerade KW) Eucharistiefeier

Weitere Informationen zur Pfarrei unter www.heiliggeist-bergstrasse.de

„Evangelische Chrischona-Gemeinde Bergstraße“

Renngrubenstraße 9 (Gemeindehaus), Tel. 06251-982402.

Regelmäßige Veranstaltungen:

Sonntags: Gottesdienst 10.00 Uhr

Weitere Informationen über unsere Gemeinde finden Sie im Internet unter
www.chrischona-bergstrasse.de

Kontakt: Ulrich Dudszus (Gemeindeleiter), Renngrubenstraße 9 (Nähe HEM-Tankstelle), Bensheim-Auerbach
Email: gemeindeleiter@chrischona-Bergstrasse.de Tel: 06251-982402



Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr

Kinder	So.	10.00 Uhr
Mädchenjungschar	Mi.	16.00 Uhr
Spielkreis	Do.	09.30 Uhr
Jugendtreff	Fr.	19.30 Uhr
Boys Zeit mit Freunden*	Sa.	16.00 Uhr
*monatlich		



CHRISTUS

KIRCHE

Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Bensheim-Auerbach
Darmstädter Strasse 274
64625 Bensheim

Im Internet:
www.christuskirche.com

Kontakt: Frank te Moller
Telefon 0 62 51 / 7 14 66

E-Mail:
info@christuskirche.com

WEINHAUS



Auerbach
Kappengasse 2
Telefon 72958

Aquarell von Herbert Haydin, Auerbach „Blauer Aff“

KEIN RUHETAG



Adventgemeinde
Bensheim-Auerbach
Wilhelmstraße 237
direkt gegenüber dem Bahnhof

Gottesdienst mit Bibelstudium
und Predigt
Samstag 10:00 bis 11:30 Uhr

Livestream unter www.hopetv.de
über Satellit und als App

Pastor: Rinaldo Chiriac 0151/40653502
Email: adventistenbensheim@gmx.de
Webseite: <https://adventgemeinde-bensheim.de/>



Lustiges Auerbacher Silbenrätsel Nr. 349 HS

Aus den vorgegebenen Silben sind zehn Wörter in doppelsinniger Bedeutung zu bilden. Die ersten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben eine: „**Hülsenfrucht mit lautem Ton!**“

AU – BAR – BÜ – CHE – DE – E – ER – FLÜ – GE – GEL – GIE – KOT – KÖR – KRI – KUNG – LAND – LEI – NER – NER – NULL – REI – RÜCK – RUN – SAND – SCHLAN – SE – SE – TER – TRE – TRO – WIR – WIRT – ZIEH.

1. Verunreinigtes Piano _____
2. Wertlose Getränkelage _____
3. Motorisiertes Reptil _____
4. Kaum hörbare Schuhe _____
5. Gastronom im Staatsdienst _____
6. Zustand mangelnder Tatkraft _____
7. Verschiebbarer Effekt _____
8. Literarische Keimzelle _____
9. Baustoff eines Freiheitsdichters _____
10. Pädagogisch eingerichtetes Nachtlokal _____



ALBIEZ

Lebensstil-Lebensräume



**ROLF
BENZ**

brühl □



TEAM 7


de Sede
OF SWITZERLAND

Miele

LEICHT

Mal gugge, was es neues beim ALBIEZ gibt

Joachim Albiez e.K.
Montag: geschlossen
Dienstag-Freitag: 9.30 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag: 9.30 Uhr - 16.00 Uhr
www.albiez-moebel.de



Berliner Ring 167 - 64625 Bensheim-Auerbach - Tel. 0 62 51 - 7 17 11

Wichtige Anschriften (A-Z):

Abschleppdienste:

Karosseriebau Stühling, Bensheim, Zeppelinstrasse 22, Tel. 06251/61883

Alten- und Pflegeheim:

„Wiesengrund“, Mühltalstr. 13, Tel. 70100 (auch betreutes Wohnen)

Änderungs-Schneiderei und Reinigungs-Annahme,

Schuhreparatur und Schlüsseldienst, Darmstädter Str. 144, Tel. 77466

Angeln:

am Badesee und am Niederwaldsee. Tageskarte für Gäste bei den jeweiligen Vereinsvorsitzenden.

Ärzte (in Bensheim-Auerbach):

Allgemeinmedizin:

Dr. Burgdorf, Darmstädter Str. 253, Tel. 983141

Internisten:

Dr. Dietmar Jakob, Wormser Strasse 7-9, Tel. 71174

Dr. Klaus Karstens, Darmstädter Str. 226, Tel. 9369134

Frauenarzt:

Dr. Felix Wiemers, Darmstädter Str. 190, Tel. 984999

Internist/Nephrologe:

Dr. Magdalena Lange, Berliner Ring 153, Tel. 98610

Kinderärzte:

Franziska Prehler, Nibelungenstr. 26, Bensheim, Tel. 72920

Dr. Breil und Wichelmann, Berliner Ring 151, Tel. 2247

Neurologie/Psychiatrie/Psychotherapie:

Dr. Ursula Mehregan, Darmstädter Str. 284, Tel. 79922

Psychiatrie/Psychotherapie:

Dr. Susanne Wierer, Darmstädter Str. 176, Tel. 770525

Zahnärzte:

Dr. L. Boßler, Goethestr. 6, Tel. 74994

Dr. Ralf Gerlach, Darmstädter Str. 190, Tel. 939387

Dr. Christopher Kieser, Scheffelstrasse 4, Tel. 78578

Dr. Alexander Wirth, Darmstädter Str. 190 b, Tel. 76095

Apotheken:

Goethe-Apotheke, Darmstädter Str. 226, Tel. 75012

Livus-Apotheke, Berliner Ring 151, Tel. 9888477

Archiv der Stadt Bensheim:

Darmstädter Straße 8, Tel. 103801 Mi. 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

und nach Vereinbarung.

Auerbacher Schloß:

Auffahrt von der Darmstädter Strasse (B 3) im Norden Auerbachs über die Ernst-Ludwig-Promenade (Vorsicht: Gegenverkehr!). Die Abfahrt führt in die Mühltalstrasse, dann rechts herum in die Bachgasse nach Bensh.-Auerbach und zur B 3. Besichtigung der wichtigsten Katzenelnbogischen Burgenlage südlich des Mains, um 1230 erbaut, täglich von 10 bis 17 Uhr. Eintritt frei!

Bahnhöfe:

Bensheim geöffnet Mo.-Fr. von 07.00 bis 18.30 Uhr, Sa. + So. von 10 -15.15 Uhr.

Bensheim-Auerbach: nur Haltepunkt Automaten auch für Fernfahrten und

Zugauskünfte am Bahnsteig, Zugauskunft rund um die Uhr unter der Service-Nummer 11861



Schloßstraße 28-30
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.:(0 62 51) 5 96 20
Fax:(0 62 51) 7 47 43
www.poststuben.de

Freuen Sie sich über die
Vielfalt unserer Küche,
und „Wildspezialitäten“
aus eigenem Revier.

Beachten Sie auch das
besondere Ambiente
in unseren **Glashäusern** und
im offengestalteten Wintergarten.

Restaurant • Hotel **Überdachter Innenhof**

**Wir wünschen unseren Gästen ein frohes, gesundes neues Jahr 2026
und ein paar schöne Stunden, bei gutem Essen & dem passenden Wein,
in unserem Hause.**

Familie Schittenhelm und Team

Banken - Geldwechsel - Geldautomaten:

Sparkasse Bensheim in B.-Auerbach, Darmstädter Str. 175, Tel. 06251/180,
Ein- und Auszahlungsautomat, Kontoauszugdrucker, SB-Terminal für Überweisungen,
Daueraufträge, Konto-Information usw. im Foyer, weitere Automaten bei den
Geschäftsstellen in Bensheim und Zwingenberg;
Geschäftsz.:Mo. und Mi. 09.30-12.30 +14.00-16.00 Uhr, Fr. 09.30-12.30 Uhr.

Volksbank Darmstadt Mainz eG, in B.-Auerbach, Darmstädter Strasse 196, Telefon
06252/125-0. Geldautomat, Kontoauszugsdrucker, SB-Terminal für Überweisungen,
Daueraufträge, Konto-Informationen usw. im Foyer – weitere Automaten bei den
Filialen und SB-Stellen in Bensheim und Zwingenberg. Öffnungsz: Mo.+Do. 9-12 und
14-18 Uhr, Di. 9-12 und 14-16 Uhr, Mi.+Fr. 9-12 Uhr

Beerdigungsinstitut:

Lüft, Bachgasse 47, Tel. 79797

Bücherei (in Bensheim)

Stadtbibliothek vorübergehend geschlossen! Seit 05.12.2024 gibt es eine kleine
Auswahl im Gertrud-Eysoldt-Foyer im Parktheater, donnerstags von 13 – 16 Uhr.

Bügel-Service: Christel Fahrner, Oberweg 9, Telefon 73502

Bürgerhaus Bensheim-Auerbach:
„Kronepark“, Darmstädter Strasse 166

Bürgerhaus Bensheim: Promenadenstrasse, Tel. 4747

Ferienwohnungen:

Reinhard Bender, Otto-Beck-Str. 3, Tel. 01713178656, Mail:reinhardt.bender@t-online.de
www.Ferienwohnung-Bensheim-Auerbach-Bender.de

Susanne Diehl, Schillerstr. 59, Tel. 78 91 83, info:Susanne@fewo-bensheim-auerbach.de

Margarete Knop, Bachgasse 43, Tel. 787957, Margarete.Knop@t-online.de

Rob. Schlappner, Neuer Weg 25A, Tel. 985364, www.ferienwohnung-bensheim-auerbach.de

Schloss-Auerbach, 2 Ferienwohnungen: „Nibelungenland“ und „Zwergenreich“

Tel. 72923, www.schloss-auerbach.de/ferienwohnung

Forstdienststelle:

Hessen Forst, 68623 Lampertheim, Außerhalb Wildbahn 2, Tel. 06206/9452-0

Fremdenverkehrsstellen:

Touristikinformation der Stadt Bensheim :

Bensheim, Hauptstr. 53, Tel. 8696101, E-mail: touristinfo@bensheim.de

Öffnungszeiten.: Mo. bis Fr. 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.

Di. und Do. 10 bis 13 und 14 bis 16.30 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr.

Touristikinformation Nibelungenland:

Altes Rathaus, Marktplatz 1, 64653 Lorsch, Tel. 06251/175260,

e-mail: info@nibelungenland-info

Tourismus Service Bergstraße e.V.:

Marktplatz 1, 64653 Lorsch Tel. 06251-17526-15 Fax 06251-17526-25

www.diebergstrasse.de

Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.:

Nibelungenstrasse 41, 64653 Lorsch, Tel. 06251/7079911

Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald e.V.

UNESCO Global Geo-Park

Nibelungenstrasse 41, 64653 Lorsch, Tel. 06251/707990

Odenwald Tourismus GmbH + Touristik-Service Odenwald-Bergstraße e.V.;

64720 Michelstadt, Marktplatz 1, Tel. 06061/96597-13, Fax 96597-23

e-mail: tourismus@odenwald.de - www.odenwald.de



Fürstenlager (in Bensheim-Auerbach):

Zweitgrößter hessischer Staatspark mit exotischer Pflanzenwelt und historischen Gebäuden, (18. Jahrh.) ganzjährig geöffnet, Eintritt frei, Parkplätze in der Bachgasse (200 m bis Schwanenteich, 800 m bis Herrenhaus), Tel. Verwaltung 93460, Besuchen Sie den vom Kur- und Verkehrsverein Auerbach errichteten Freundschaftstempel am Ende der Herrenwiese.

Info-Zentrum, Dauerausstellungen im „Kutschenraum“ des Fremdenbaus.

Monatlich wechselnde Kunst-Ausstellungen im Damenbau,
am Wochenende geöffnet (siehe auch Museen).

Golf:

Golfclub Bensheim (Anlage und Restaurant), Außerhalb 56, in Bensheim (Abzweig auf dem Berliner Ring) „Margarethenhof“, Tel 67732. Gäste willkommen!

Hallen- und Freibad in Bensheim

Basinus-Erlebnisbad, täglich geöffnet bis 22 Uhr, Mo, Mi und Fr ab 10 Uhr, Di und Do ab 6.30 Uhr und Sa und So ab 8 Uhr, Tel. 1301301

Badesee:

Berliner Ring, tägl. von 9-20 Uhr, von Juni bis August tägl. 9-21 Uhr geöffnet; Kasse: Tel. 1301308, Aufsicht: Tel. 1301309, GGEW, Herr Schmidt, Tel. 1301300

Abt. Auerbacher Kerb vermietet Festbedarf

Festzeltgarnituren bis 30 Stück, Stehtische 60 cm rund,
mobile Kühlzelle, Ausschankwagen, Grillwagen mit
2 Gasgrills, Kühlschrank und Spüle

Abholung oder Anlieferung möglich.

Nähre Info und Buchung unter 0151 / 425 135 32 oder
info@auerbacherkerb.de

Hotels, Restaurants, Cafés, Pensionen in Auerbach die auch Mitglieder im Kur- und Verkehrsverein sind:

„Alte Dorfmühle“, Weinstube, Bachgasse 71, Tel. 7808457 – www.alte-dorfmuehle.de

„Auerbacher Schloß“, Restaurant, Tel. 72923

„Blauer Aff“, Weinhause u. Restaurant, Kappengasse 2, Tel. 72958

„Meatheaven“, ehem. Burggrafbräu, Darmstädter Str. 231, Tel. 72525

„Cafe Luise“, Bachgasse 99, Tel. 9763258

„Gaststätte Weiherhaus“, Saarstrasse 56, Tel. 8698174

„Parkhotel Krone“, Darmstädter Str. 168, Tel. 989910

„Pavillon“, China-Restaurant, , Berliner Ring 163a, Tel. 72203

„Poststuben“, Restaurant u. Hotel, Schloßstrasse 28, Tel. 59620

„Ristorante Cavallino“, Berliner Ring – Außerhalb 140 (Hacienda), Tel. 72201

„Rhodos“, Restaurant, Darmstädter Str. 149, Tel. 74511

„Schlossblick“, Pension, Schloßstr. 19, Tel. 869184

„Zum Holzwurm“, Restaurant, Darmstädter Str. 183, Tel. 987583

Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine

Rückblick Weihnachtsmarkt in Auerbach

Die Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine (IAV) und mit den Vereinen Arbeiter-Wohlfahrt, Feuerwehr, Liedertafel und Abteilung Kerb blicken auf einen gut verlaufenen Weihnachtsmarkt am 1. Advent zurück. Am 2. Tag hat das Wetter leider die Stimmung gedrückt, doch es kam eine große Besucherzahl an beiden Tagen in den Kronepark.



Das Grundgerüst für das Event am 29. und 30. November hat sich bewährt und Markus Meyer hatte mit Just-Smile, der TSV Musikabteilung, Gesangsverein Liedertafel, Laurissa Lorsch und dem Chor der Schillerschule ein tolles Bühnenprogramm zusammengestellt. Das Christkind und der Nikolaus hatten kleine Überraschungen für alle anwesenden Kinder in ihrem Gepäck. Für die Kleinen war das Marionettentheater Tritratrulla und ein neues Kinderkarussell ein besonderer Höhepunkt im Programm. Die große Tombola wurde gelobt und zahlreich Gewinne gingen an die vielen Loskäufer. Ein besonderer Dank geht an Beatrice Hollerith und ihr Team für die Vorbereitung und Präsentation.

Die Interessengemeinschaft ist sehr stolz, dass die gesamte Technik für das 2 – tätige Event in Eigenregie durch die Vereine geleistet wurde. Ohne die Zusammenarbeit ist eine solche Veranstaltung nicht mehr möglich. Ein Faktor waren die Helfer für den Auf – und Abbau, trotz dem schlechten Wetter am Sonntag, so abschließend IAV – Sprecher Ralph Stühling. Der Dank geht auch an die Helfer, Mitwirkende und Gäste beim traditionellen Auerbacher Weihnachtsmarkt.

rs

Tanzcafé

Im Bürgerhaus Kronepark

Eintritt frei

von 15.00 bis 18.00



11.01.26 mit Michael Hagenmeyer

15.02.26 mit Gerald Schneider

22.03.26 mit Gerald Schneider

Eine Veranstaltung der Arbeiterwohlfahrt Auerbach

Kindergärten

Ev. Kindergarten Auerbach, Steinweg, Telefon 71909

Ev. Kindergarten Auerbach, Lerchengrund, Telefon 787336

Ev. Kindergarten Hochstädtten, alte Schule, Telefon 74624

Kath. Kindergarten St. Michael, Niddastrasse 3, Telefon 77849

Kindergarten im Alten E-Werk, Schillerstrasse 36d, Telefon 584699-0

Kinderhort, Jacob-Löhr-Strasse 7, Telefon 787174

Kosmetik

TOPALLIS-Kosmetikstudio, Berliner Ring 117, Tel. 8280876,

Gesichtsbehandlungen, medizinische und kosmetische Fußpflege, Maniküre, Massage.

Auszeit - Kosmetik & med.Fußpflege, Otto Beck Str. 2, Tel.: 0177 6471895

Krankenanstalten:

Dialysezentrum Bergstrasse, Berliner Ring 153 Telefon 98610

Hospital Bensheim, Rodenstein Strasse 94, Tel. 132-0;

Kreiskrankenhaus, 64646 Heppenheim, Viernheimer Str. 2, Tel. 06252/7010.

Krankentransporte und Unfallrettungsdienst:

Leitstelle Bergstrasse, Tel. 06252/19222 oder Notruf 112. Krankentransporte sitzend:

Lesezimmer im Bürgerhaus Kronepark, Darmstädter Str. 166, Eingang neben der Verwaltungsstelle, Öffnungszeiten: Mo.-Fr.8-18 Uhr, Sa.9-12 Uhr.

R
ä
t
s
e
l

Haben Sie es auch gewusst?

Silbenrätsel Nr. 348

„FEUERSTEIN!“

L
ö
s
u
n
g

Linientaxi Auerbach: (Bahnhof) - Hochstädten und Auerbach - Bensheim, Tel. 77777

Mangelservice: Sabine Pröll, Darmstädter Str. 177, Tel. 788108;

Massage und Krankengymnastik

Massagen, med. Bäder, Krankengymnastik, Wellness:

Massagepraxis Harald von Humbert Darmstädter Str. 192 , Tel. 77128,
eigene Parkplätze, Fango, Heißluft, Massage, Eispackungen, Lymphdrainage/KPE, nach
Prof. Dr. Dr. Földi (alle Kassen);

Praxis f. Krankengymn./Physiotherapie Micaela Kindinger, Krankengymn., Manuelle Therapie, Elektro-Therapie, Extension, Schlingentisch, Eistherapie, Fango, Heißluft, Massage u. Lymphdrainage/KPE nach Prof. Dr. Dr. Földi, Rückenschule, Darmstädter Str. 190, Tel. 787509;

physio³. therapie, training, prävention. Physiotherapie (Kassen und Privat), Fitnessstudio, Trainingstherapie, MILON-Training, Heilpraktiker, Osteopathie, Gesundheits- und Fitnesskurse, Wirbelsäulentraining, Massagen, Personal-Training Berliner Ring 161c, neben ALDI Auerbach, Tel. 854304, www.physio-3.de, info@physio-3.de

Physio-Training Riemenschneider, Krankengymnastik, auch nach Brügger, Nachbehandlung von Sportverletzungen, Manuelle Therapie, Lymphdrainage, Massagen, med. Sequenztraining an Geräten, geräteunterstützte Krankengymnastik, Extension, Fango, Heißluft, Eis, Elektro, Fußreflexzonentherapie, Beckenbodengymnastik, Yogakurse, Stubenwald-Allee 21, (neben Sportpark Pfitzenmeier) Tel. 73870.

(Auerbacher)-Melibokusturm: Gleiche Auffahrt wie zum Auerbacher Schloß, bis zum Parkplatz oberhalb der Not Gottes Kapelle (ab hier ca. 30 Min. Fußweg), zunächst wenige Meter blaues B auf dem Commoder Weg, gleich rechts ab Rundweg 6 oder weiter auf der Fahrstrasse (für Fahrzeuge gesperrt), Aussichtsturm mit einzigartigem Rundblick, Sa., So. und an Feiertagen von 11 – 17 Uhr kleine Bewirtschaftung. Tel. 75847 oder bei Vorbestellung 0621/4375226.

Melibokusturmverein e.V.: Vorsitzender: Bürgermeisterin Christine Klein, Geschäftsführer: Thomas Herborn, e-mail: melibokusturm13@web.de

Minigolf: Anlage am Kurpark, Zufahrt von der Darmstädter Str. (zwischen Parkhotel Krone und Bürgerhaus), in der Saison täglich von 14 - 22 Uhr (witterungsbedingt!) geöffnet, sonntags ab 10 Uhr, Terrasse, Tel. 79837, im Winter geschlossen;

Museen:

Staatspark Fürstenlager in Bensh.-Auerbach; im Fremdenbau sind Info-Zentrum und Ausstellungen; im „Damenbau“ wechselnde „Kunst- und Museumsausstellungen“, Sa. von 14.30-18.00 Uhr, So. 11-18.00 Uhr.

Museum der Stadt Bensheim, Marktplatz, geöffnet: Do + Fr 15-18 Uhr, Sa + So 12-18 Uhr, Eintritt 2,50 €, Kinder und Stud. 1,00 €. Führungen n. Vereinbarung, Telefon 5847868.

Polizei: Staatliche Polizeistation, Wilhelmstr. 52, Tel. 84680;
Kripo: Polizeidirektion 664646 Heppenheim, Weiherhausstr. 21, Tel. 06252/7060.

Postfiliale Bensheim-Auerbach: Otto-Beck-Strasse 10 bei Fa. Gußmann,
geöffnet: Mo.-Fr. 8.00 –18.00 Uhr, Sa. 8 -13 Uhr, Tel. 983567

Rathaus: Bensheim, Kirchbergstrasse 18, Tel. 140,

Verwaltungsstelle Bensheim-Auerbach: Darmstädter Str. 166 (Bürgerhaus Kronepark), Tel. 703329, Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr, Di. 14-17.30 Uhr.

Bürgerbüro der Stadt Bensheim, Hauptstraße 39, Tel. 582630 – Terminvereinbarung!
Mo. 8 – 16 Uhr, Di. und Do. 10-18 Uhr, Mi. geschlossen., Fr. 8-12 Uhr, Sa. 10-13 Uhr.
Offene Sprechstunde Mo. 8-12 Uhr, Do. 14-18 Uhr. Online-Terminvergabe über Stadt!

Rechtsanwälte und Notar

Blechner, Hans L., Am Rinnentor 50, 64625 Bensheim, Tel. 2134 od. 84700
Keller, Claudius, Darmstädter Strasse 171, Telefon 8693222

Reisebüro-Auerbach, A. Süß, Otto-Beck-Str. 2, Telefon 8691565

Ruftaxi –Verbindung von Bensheim nach Bensheim-Auerbach, Hochstädten und Bergfriedhof, Taxi Martin, Tel. 77777 Von Bensheim-Auerbach nach Hochstädten bzw. zum Bergfriedhof und jeweils zurück; jetzt ist auch am Wochenende die An- und Abfahrt zum Fürstenlager möglich (siehe städtisches Fahrplanheft). Ruftaxi – Martin Telefon 77777. Es wird darauf hingewiesen, dass das Ruftaxi nur auf Bestellung zu den jeweiligen Fahrzeiten des Fahrplans fährt und mindestens 1 Stunde vor der im Fahrplan enthaltenen Abfahrtszeit bestellt sein muss.

Ruftaxi zum Bergfriedhof– Taxi Martin, Telefon 77777 – mindestens 1 Stunde vor der gewünschten Abfahrtszeit bestellen; ggf. gleich die Rückfahrt.

Sauna:

physio³, Berliner Ring 161c (neben Aldi Auerbach), Tel. 854304

Schulen:

Schillerschule (Grund-, Haupt- und Realschule), Weserstrasse 2, Tel. 17567-0, Fax 1756714; Schulleiterin: Sylvia Meier

Schloßbergschule (ganztägig arbeitende Grundschule) Schlossstrasse 15, Tel. 71208, Fax 703734; Schulleiterin: Nadide Sen-Clausen

Segelfliegen:

Segelfluggruppe Bensheim e.V., Flugplatz: Schwanheimer Str. 175, Tel. 72411

Seniorentreffs:

in B.-Auerbach: Regelmäßige Treffen der Arbeiterwohlfahrt und der Kirchengemeinden; in Hochstädten: Jeden 2. Donnerstag um 14.30 Uhr

Sport und Fitness-Angebote:

Informationen über Turnen, Gymnastik, Tanzen, Wandern, Fitness-Kurse usw. durch die Geschäftsstelle der TSV Rot-Weiß Auerbach, Saarstr. 56, Tel. 74646. www.tsv-auerbach.org

Taxi: Taxi Bernschneider , Telefon 789333 · Martin, Tel. 77777

Tierärztin: Dr. Birgit Hagen, Darmstädter Strasse 223, Telefon 788000

Vereine und Einrichtungen in Bensheim-Auerbach:

Arbeiterwohlfahrt Auerbach: Vors: Thorsten Schrader, Burgstr. 2a, Tel. 706925

„Essen auf Rädern“: Melanie Kassner, Tel.06251 86 09 097; E-Mail: melaniekassner84@gmail.com

Busfahrten: Horst Knop, Bachgasse 43, Tel. 74887

Auerbacher Synagogenverein: Ursula Schlosser, 1. Vorsitzende,

Tel. 0162 3350 430 / 64508 /auerbachersynagogenverein@bergstrasse.de /

Auerbacher Musikverein, eine Abteilung der TSV Rot-Weiss Auerbach

Symphonische Blasmusik von der Klassik bis zur Moderne: Abteilungsleitung:

Kornelia Ochs, Starenweg 6 c, Telefon 704203, Info: www.auerbacher-musikverein.de

Behindertenhilfe Bergstrasse gGmbH: Darmstädter Str. 150, Geschäftsf.: Ch. Dreiss,

Tel. 7006-0; Wohnstätten für Menschen mit Behinderung, Schlossstr. 24, Tel. 80090

Briefmarken-/Münzfreunde: Vors.: Jörg-Ulrich Hübner, Mierendorffstr. 9, Tel. 76349,

Tauschzusammenkunft jeden 1. Di. im Mo., v. 18.30 –20.30 Uhr, jeden 4. So. im Mo., v. 10-12 Uhr im Auerbacher Rathaus, Bachgasse 60, 1. Stock. Gäste willkommen!

Bürger für Bensheim (BfB), Wählergemeinschaft: Ansprechpartner: Franz Apfel,

Wormser Straße 11, Tel. 65510

Bündnis 90 / Die Grünen Auerbach

Ansprechpartner: Michael Krapp, Goethestr.8, Tel. 0172 6243334 sowie die Grünen Ortbeiräte

Bürgerhilfe Bensheim e.V.: Obergasse 9, Tel. 69999, Bürgerhilfe-bensheim@t-online.de

24-Std.-Anrufbeantworter. Der Abend-Stammtisch der Bürgerhilfe findet jeden 1. Dienstag im Monat um 18.30 Uhr in der Gaststätte Weiherhaus (Saarstraße/Berliner Ring) statt.

Gäste sind sehr willkommen.

Christlich Demokratische Union (CDU) Auerbach:

Ansprechpartnerin: Petra Jackstein, Talstrasse 27A ,Telefon 983767 und die CDU Ortsbeiräte

Fahrradclub, siehe RTC

Fanclub der Original-Blütenwegjazzer - FCOBJ;

eMail: info@FanClub-BluetenwegJazzer.de Webseite: www.FanClubBluetenwegJazzer.de

Förderkreis für die Evangelische Kirchengemeinde Bensheim-Auerbach e.V.:

www.fk-eka.de ; Vors.: Reinhold Behr, Wilhelm-Busch-Str. 7, Tel. 787491

Förderkreis Kleinkunst und Kultur e.V.: news@kultur-bensheim.de

Freie Demokratische Partei (FDP) Auerbach:

Ansprechpartner: Dr.-Ing. Rolf Schepp, Wolfgartenstrasse 11, Tel. 788503

Freie Wählergemeinschaft Bensheim (FWG) Auerbach: Ansprechpartner: Peter Leisemann, Darmstädter Str. 177, Tel. 939875;

Freiwillige Feuerwehr Auerbach:

Wehrführer: Eugen Sponagel, Bachgasse 37, Tel.:73311; wehrfuehrer@ff-auerbach.de

Jugendwart: Marcel Strößinger, Heinrich Heine Str. 6, Tel. 982736, jugendwart@ff-auerbach.de

Spielmannszug: John Przysambor, Bachgasse 87, Telefon: 64151,

spielmannszug@ff-auerbach.de

Freizeitreitergemeinschaft Bensheim: Vorsitzender: Peter Stelljes: Geschäftsstelle: Ulrike

Ehemann, Postfach 3119, Telefon 74594

Gesangverein Liedertafel: 1. Vorsitzende Hedi Nungesser, Heidelberger Str. 27, Zwingenberg, Tel. 1752293; 2. Werner Parschau, Pater-Delp-Str. 24, Tel. 71848 Info: www.Liedertafel-Auerbach.de

Gewerbekreis Auerbach: Vorsitzende: Rita Wendel

Interessengemeinschaft Auerbacher Bachgassenfest:

Sprecherin: Miriam Triefenbach, Bachgasse 35, Tel. 8697903, info@bachgassenfest.de

Interessengemeinschaft Auerbacher Vereine (IAV),

Sprecher: Ralph Stühling, Otto-Beck-Str. 8, Tel. 9872030



Jetzt
Mitglied
werden!

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Wir investieren in die Region und nicht
in internationale Spekulationsblasen.
Denn krisensicheres und nachhaltiges
Handeln kommt nie aus der Mode.

Jagdgenossenschaft Auerbach: Vors.: Hans Seibert, Weinbergstrasse 17, Telefon 982669

Kleingärtnerverein: Vorsitzender: Stefan Beckmann, Nibelungenstr. 276, 64686

Lautertal, 0170/1602125 oder stefan@biobeckmann.de

Kur- und Verkehrsverein Auerbach 1866 e.V.: Vorsitzender: Dr. Reinhard Bauß

Geschäftsführer Karlheinz Weigold, Kiefernweg 7, Telefon 77945

Abteilungsleiter: Kerb: Fritz Becker, Tel. 75197; Kunst: Gabriele Mundt, Tel. 787172, Musik: Frauke Jäger

Kommunalpolitiker in Bensheim-Auerbach:

Ortsbeirat:

Lisa-Marie Blumenschein, stellv. Ortsvorsteherin, Schillerstraße 68

Jörn Hansing

Michael Krapp, stellv. Ortsvorsteher, Goethestraße 8, Telefon 0172 6243334

Annette Müller, Pater-Delp-Straße 32

Barbara Ottofrickenstein-Ripper, stellv. Ortsvorsteherin, Schillerstraße 127, Telefon 73391

Natalie Reckeweg

Robert Schlappner, Ortsvorsteher, Neuer Weg 25, Telefon 985363

Thomas Schrabeck, Bachgasse 20 b, Telefon 77909

Christine Scherer

Rolf Schulz

Miriam Triefenbach, Bachgasse 35, Telefon 8697903

Stadträte:

Andreas Born

Hans Seibert, Weinbergstr. 17

Ralph Stühling, Otto Beck-Str. 8

Stadtverordnete:

Lisa-Marie Blumenschein, Schillerstraße 68

Rolf Kahnt, Ludwigstraße 30

Lydia Klos

Michael Krapp, Goethestraße 8, Telefon 01726243334

Peter Leisemann, Darmstädter Straße 177

Barbara Ottofrickenstein-Ripper, Schillerstraße 127, Telefon 73391

Minigolf-Sportclub Bensheim-Auerbach: 1. Vorsitzender: Peter Fritsch, Tel. 680323,

2. Vorsitzende: Gabriele Faust, Telefon 77249; Minigolfanlage Tel. 79837

Naturschutzbund Deutschland (NABU): Ortsvertrauensmann: Stephan Schäfer, Ludwigstr.

36, Telefon 71170

Odenwald-Klub e.V., Geschäftsstelle des Hauptvereins,

Geschäftsführer: Alexander Mohr, Prinzenbau im Staatspark Fürstenlager, Telefon 855856

Odenwald-Klub Auerbach: Vorstandssprecherin: Anne Scharf, Tel. 79968;

Kontaktadresse: Ina Gruber, Burgstr. 14a, Tel. 015903036040; Internet: www.owk-auerbach.de

Abteilungen „Volkstanzgruppe“: Dirk Hamel, Tel. 015161000437

Schaukästen mit aktuellen Wanderterminen befinden sich am alten Rathaus,
Bachgasse, Ecke Weidgasse und Darmstädter Str., Ecke Philippshöhe.

Privilegierte Schützengesellschaft Auerbach: Vorsitzender: Karl Ludwig Suhl,
Bachgasse 62, 64625 Bensheim, Tel 75148

Pro Kind e.V. Krabbelstube:

Bachgasse, Tel. 74506, Vorsitzende: Daniela Woll, Tel. 9760679

Redaktion Auerbacher Leben:

Gisela Hamel, Darmstädter Str.179, Tel.:73696, ghamel@gmx.de + KuVV-Auerbach@web.de

RTC, Rad-Touristik-Club Bergstraße/Odenwald e.V.: Michael Borger, Darmstädter Str. 69, 64673 Zwingenberg, Tel. 017624606262, www.fuchstrail.de

Rhetorik-Club Bergstraße; Info: rhetorik-Club-Bergstrasse.de

Schulförderverein Schillerschule: foerderverein@schillerschule-bensheim.de

Schulverein Schloßbergschule e.V.: sv@schlossbergschule-auerbach.de

Skat-Club „Trumpf Ass Auerbach“: Vorsitzender: Teja Fuchs, Treffpunkt jeden Freitag, 19.00 Uhr, „Gaststätte Weiherhaus“, Saarstraße 56

Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) Auerbach/Hochstädtlen:

Vorsitzender: Jürgen Kaltwasser, Hochstädtlen, Mühltalstrasse 242, Tel. 787676, juergenkaltwasser@icloud.com

Stadtteildokumentation Bensheim-Auerbach; Zusammenkunft jeden Mittwoch, ab 18.00 Uhr im alten Rathaus – Gäste willkommen!

TCA-Tennisclub Auerbach: Clubhaus Lahnstraße 53, Telefon 75435. Vorsitzender: Thomas Nolden, Tel:0176/45759927; Mail: Thomas Nolden@hotmail.com

Turn- und Sportvereinigung (TSV) Rot-Weiß Auerbach:

Geschäftsstelle: Saarstrasse 56 (Vereinsheim), Telefon 74646

Zeitungsverlag „Der Auerbacher“:

Ernst-Pasqué-Str. 1c, Tel. 06251-704790, Fax: 704791, www.der-auerbacher.de

FARBE
LEBEN!

DAMM

VERPUTZ+
ANSTRICH
G M B H

TEL. 06251 67620
FAX 06251 67629

ZWISCHEN DEN BÄCHEN 33
6 4 6 2 5 B E N S H E I M
MALER@DAMM-GMBH.DE
WWW.DAMM-GMBH.DE

VERPUTZ
ANSTRICH
TAPEZIER-
ARBEITEN
FASSADEN-
DÄMMUNG

Zur

**Mitgliederausstellung der Gruppe
Kunst im Fürstenlager**

unter dem Titel

„VERFÜHRUNG“

laden wir Sie herzlich
in den Damenbau
im Staatspark Fürstenlager
ein.

Ausstellungsdauer:

30. November 2025 – 25. Januar 2026

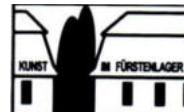
Vernissage ist am Sonntag, 30. November, 11.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag, von 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, von 11.00 bis 17.00 Uhr

Veranstalter:

Gruppe Kunst im Fürstenlager
Kur- und Verkehrsverein
Auerbach 1866 e.V.



Zur

AUSSTELLUNG

unter dem Titel

„Durchs Leben streifen“

von

Nicola Koch

Malerei und Skulpturen

laden wir Sie herzlich
in den Damenbau
im Staatspark Fürstenlager ein.

Ausstellungsdauer:
01. bis 22. Februar 2026

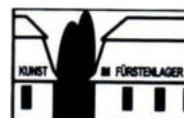
Vernissage am 01. Februar 2026, um 11.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Samstag, von 14.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, von 11.00 bis 17.00 Uhr

Veranstalter:

Gruppe Kunst im Fürstenlager
Kur- und Verkehrsverein
Auerbach 1866 e.V.



Bergsträßer Anzeigeblatt vom 13. Februar 1930

Vortrag über die Vorgeschichte Auerbachs

Zu einem selten schönen Erlebnis für unsere Einwohnerschaft gestaltete sich der gestern Abend im Saale des Gasthauses „Zum Bahnhof“ vom hiesigen Ortsgewerbeverein veranstaltete Familien Abend, in dessen Mittelpunkt, der von dem Ortsgeistlichen Herrn Pfarrer Eßlinger gehaltene Vortrag über die Vorgeschichte Auerbachs stand. Mit der von dem Kapellmeister Herrn Hermann Kunz (Klavier) und Herrn Willi Stock (Geige) recht stimmungsvoll vorgetragenen Fantasie aus Richard Wagners Oper „Lohengrin“ und des vom Gesang-Solo-Quartett zur Wiedergabe gebrachten innigen „Gott grüße dich“ wurde die Feier eröffnet.

Der erste Vorsitzende Herr Adam Scherer begrüßte in herzlichen Worten die zahlreich anwesende Zuhörerschaft. Insbesondere begrüßte er noch die Gemeindevertretung, sowie Herrn Pfarrer Eßlinger, Welch letzterem er alsdann das Wort zu seinem Vortrage erteilte.

In demselben wurde im Wesentlichen der Zeitraum von ca. 1580 bis 1680, auf den die ältesten kirchlichen Urkunden Auerbachs zurückgehen. Am Anfang dieses Zeitraumes stehen die Ereignisse der Reformation, am Ende die verheerenden Kriege Ludwigs des XIV. und in der Mitte der 30jährige Krieg, alles für die Bergstraße und besonders für Auerbach wichtige Ereignisse. Es wurde darauf verzichtet, ein Bild der jüngsten Vergangenheit zu geben, da dieselbe noch zu sehr in die Gegenwart hineinragt und man daher derselben nicht objektiv genug gegenübersteht. Herr Pfarrer Eßlinger behandelte in seinem Vortrage insbesondere die wirtschaftlichen Zustände der Gemeinde in der oben angegebenen Zeit, die Zahl der Straßen und Wohnungen des Ortes, die Einwohnerzahl und Bevölkerungsverschiebung, die Beschäftigung der Vorfahren mit Ackerbau und insbesondere mit Weinbau, die in der Gemeinde vorhandenen gewesenen Handwerke und die Abgaben der Bewohner.

Auch über die ältesten, schon vor dem 30jährigen Krieg hier vertretenen Familiennamen, wurde Auskunft gegeben. Aus den Kirchenkasten-Rechnungen und Einkommensregistern jener Zeit entstand ein klares Bild der wirtschaftlichen Beziehungen der Bürger Auerbachs und Hochstädten vom Leben ihrer Kirche und Schule und wiederum vom Einfluss dieser auf das wirtschaftliche Leben der Gemeinde.

Wir erfuhren von den furchtbaren Verwüstungen des 30jährigen Krieges und den noch schwereren der französischen Raubkriege, die gleich wie an der ganzen Bergstraße auch viele Ortsangehörige Auerbachs zur Auswanderung in den Südosten Europas, bis in das südliche Ungarn, in das Banat, nötigten. Der Vortragende schloß mit dem Hinweis, die tiefsten und innerlichsten persönlichen Kräfte, die damals in schwerster Zeit die Menschen zu ihren schweren Lebensaufgaben stark gemacht haben, die Kräfte des Glaubens und der Geduld und des treuen Zusammenstehens nach Gottes Willen, auch heute erwecken und erstarken zu lassen, in unserer schweren Zeit und darum den vereinten Dienst von Kirche und Schule dankbar anzunehmen, damit Kraftquellen auch in unserem Volke der Gegenwart sich auswirken können.

Die Worte des Redners klangen aus in die Ermahnung, haltet Kirche und Schule so, dass sie ihren Dienst unter euch in Freude und Kraft tun können, so habt ihr von der Kirche und Schule einen großen Gewinn für schwere Zeit und in die Warnung, vernachlässigt ihr Kirche und Schule, dann habt ihr von ihnen keine Hilfe, wann ihr sie am nötigsten braucht.

Ein weiterer Vortrag, der das 18. Jahrhundert und namentlich die Gründung des Fürstenlagers behandeln wird, stellte der Redner für einen späteren Termin in Aussicht. In höchst anerkennenden worten erstattetem der erste Vorsitzende, Herr Lehrer Scherer, sowie die Herren Rektor Meyer und Pfarrer Pfeifer dem Vortragenden für die klarem und fesselnden Ausführungen, denen die Zuhörerschaft mit gespannter Aufmerksamkeit folgte, namensderselben herzlichsten Dank ab.

Der Vortrag war noch umrahmt von musikalischen und gesanglichen Darbietungen. Mit ihrer wohlklingenden, lieblichen Stimme erfreute Fräulein Melitta Volkert die Zuhörerschaft mit einigen Sopran-Sologesängen. Herr Guido Löther brachte humoristische Einlagen und die erste Schulklasse sang unter der Leitung des Herrn Rektor Meyer zwei gemischte Chöre. Sämtliche Darbietungen wurden von der dankbaren Zuhörerschaft mit lebhaftem Beifall quittiert. Herr Pfarrer Pfeifer stattete noch sämtlichen Mitwirkenden seinen Dank namens derselben ab.

Die Geschichtsblätter Kreis Bergstraße 2025

Geschichtsblätter Kreis Bergstraße, hg. von der Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine im Kreis Bergstraße, Bd. 58, Schriftleitung: Heidi Adam, Stefan Hebenstreit, Katrin Rehbein. Lorsch: Verlag Laurissa (Körnerstr. 9, 63653 Lorsch, Tel. 06251-5506556) 2025, 333 S., Ln., 8°, ISSN 0720-1044. 25,- € (20,- € Mitglieder).

Der 58. Band der Geschichtsblätter des Kreises Bergstraße mit der Redaktion von Heidi Adam, Stefan Hebenstreit und Katrin Rehbein birgt wieder einen bunten Strauß an Beiträgen und Mitteilungen. Beiträge, die auch für die hessische Landes- und Regionalgeschichte von Interesse sind, stehen neben zeitgeschichtlichen „Erinnerungen“, familiengeschichtlichen Notizen, exquisitem Ahnenstolz, kulturgeschichtlichen Miniaturen und übersichtlichen Zusammenfassungen.

Unter „Berichte und Mitteilungen“ trägt Heidi Adam, wie in schon vielen Bänden, mancherlei lokalgeschichtliche Ereignisse und Ideen des vergangenen Jahres zusammen, darunter auch den Vorschlag, die Ersterwähnung Schönbergs sei, obwohl noch 2003 das 700jährige Jubiläum gefeiert worden war, eigentlich viel älter. Auch die örtliche Presse berichtete hier mit einem großen Aufmacher. Allerdings war nicht nur 2003 bereits ausführlich dargelegt worden, dass der Ort 1303 natürlich schon länger bestanden hat. Das berichten ja die Quellen zu 1303 selber. Und auch 2003 war natürlich geprüft worden, ob es ältere Nennungen des Ortes gibt. Es gibt allerdings zahlreiche frühere Nennungen eines Ortsnamens „Schönberg“ und ähnlich. Nur lassen diese sich eben nicht mit dem heutigen Bensheimer Ortsteil sicher in Verbindung bringen - vielmehr meist mit einem der zahlreichen Schönbergs sonstwo, u.a. im Taunus. Dies trifft auf die jetzt vorgebrachte Nennung eines „Udelricus de sconenberg“ im Jahr 1223 ebenso zu, wie auf viele andere. Ebenso noch in die mittelalterliche Zeit reicht der Beitrag von Adalbert Ney über den Verlauf des Neckars an der Bergstraße und im Ried. In die Neuzeit führt eine Abhandlung über das barocke Eingangsportal des früheren Heppenheim Gasthauses „Zur Sonne“, welches immerhin beim Abriss des Gasthauses (1970) gerettet wurde und heute am Graben/Ecke Kellereigasse als Eingang in den Marianne-Cope-Garten steht. Die Gastwirtschaft und die etwas südlich gelegene Thurn und Taxische Posthalterei waren im 17. und 18. Jahrhundert wichtige Plätze in Heppenheim, wo auch internationale Gäste, die etwa nach Frankfurt zur Messe reisten, oder wie Goethe in die Schweiz reisten, Station gemacht hatten. Die Geschichte des Gasthauses und die Reihenfolge seiner Wirsche wird rekonstruiert: Johann Philipp Hinckel, 1676 Johann Peter Löffler, 1711 Johann Löffler, Johann Philipp Ludwig Löffler, Georg Franz Josef Löffler, Johann Zentner, Georg Friedrich Zentner, Georg Zentner, Mara Anna Zentner, geb. Scola, Besitzer: Johann Kaspar Hartmann, Johann Schunk, Adam Metz II, Johann Georg Strauch I, Lorenz Strauch, Lorenz Mitsch, Johann Mitsch, Johann Mitsch IV, Johann Georg Mitsch. Als ein Beitrag zur „Konfliktarchäologie“ wird ein Feldlager der französischen Truppen vor 1743 bei Einhausen untersucht.

Einen farbigen Beitrag zur Geschichte Reichenbachs liefert Rolf Reutter, indem er kenntnisreich die ‚Bauakte‘ des Gfl. Erbach-Schönbergischen Hofrats Heinrich Wilhelm Bergsträßer (1765-1814) aus dem Jahr 1790 analysiert. Hier können auch das Jägerhaus und die Zentscheuer in Reichenbach genauer beschrieben werden. Die Familien der Jäger Ueberroth und Schallas werden genannt. 1978 und 2018 kamen aus dem Bestand von „G.“ Reste eines Toraschildes der Lorscher Synagoge zu Tage. Den Toraschild hatten die Brüder Bär, Baruch und Aron Mainzer nach dem Tod ihres Vaters Löb (Löw) Hirz in Lorsch 1801 gestiftet. Mit erheblichen Spuren der Zerstörung vom 9.11.1938, und sogar nachträglich auseinandergerissen, haben sich u.a. eine Löwenplastik und die Spitze eines Tora-zeigers erhalten. Theo Figaj rekonstruiert mit kleinsten Details den (sehr selten in Deutschland überlieferten) Toraschild, den Raub, seine Zerstörung, die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Lorsch und vor allem die schwierigen Schritte von Aufarbeitung und Anerkennung der Verbrechen während der NS-Zeit - bis heute. Heinrich Welzel (1869-1902) kam als Gärtner aus Kamenz in den Überwald und wurde Angestellter der Wambolt von Umstadt in Birkenau. Sein Sohn Richard gründete hier 1933 eine Stuhlfabrik, die bis 1984/1998 bestand. Ihre Geschichte zeichnet Günter Körner nach. Körner befasst sich auch mit den Haltestellen der Weschnitzbahn in Zotzenbach und Lörzenbach-Fahrenbach. Wie sich die Möbel und die Inneneinrichtungen der Möbelfabrikation Mainzer in Heppenheim nach den Entwürfen von Georg Metzendorf gestalteten, schildert Rainer Metzendorf. In den größeren Zusammenhang der Zwangsarbeiter-Thematikbettet Elisabeth Meister die (nicht sehr zahlreichen) Zwangsarbeiter im Kupferbergbau in Reichenbach ein. Heidi Adam widmet der Orts-Chronistin von Reisen, Hela Müller (1936-2025), einen Nachruf und Günther Mössinger berichtet über den Nordheimer evangelischen Pfarrer Arthur Adam Ackermann (1889-1945), der wie viele Geistliche seiner Zeit in der NS-Zeit in die Mühlen zwischen Vaterlandspflicht, Gehorsamspflicht als Staatsbürger und eigenem Gewissen kam. Für die Schulgeschichte Bensheims hat Johannes Chwalek 24 Briefe ausgewertet, die der Rektor des Katholischen Schülerheims St. Bonifatius in Bensheim, Rektor Karl Kunkel, den Eltern in den Jahren 1951 bis 1955 schickte. Dabei werden möglichst viele Zeitgenossen, Schüler und Lehrer, genannt. Einen besonders bemerkenswerten Beitrag hat Claudia Sosniak beigesteuert: Der Bensheimer Heinrich Kollerer (1915-1945) wurde in den Tagen zwischen dem 31.3. und 4.4.1945 bei Steinsfurt ermordet - vermutlich von der Gestapo. Er war im März 1945 nach Verwundung und dem Lazarett in Leimen zur Weiterbehandlung im Bensheimer Hospital nach Hause entlassen worden. Dann war er aber von der Gestapo verhaftet und gezwungen worden, als Zeuge bei den Erschießungen dreier junger Soldaten anwesend zu sein, die vom Standgericht Helm wegen „Fahnenflucht“ zum Tode verurteilt worden waren. Er war nach diesen Eindrücken unmittelbar wieder zur Rückkehr in das Lazarett bzw. zur Wehrmacht aufgebrochen und verschwunden, wenige Tage später bei Steinsfurt im Kraigau tot aufgefunden worden.

Der Artikel behandelt insbesondere den Prozess und die Spruchkammerverfahren gegen Michael und Katharina Steinbacher, die als Nachbarn Heinrich Kollerer bei der Gestapo denunziert hatten. Schon damals konnten weder die Vorgänge im Einzelnen geklärt werden, noch das Ehepaar Steinbacher angemessen zur Rechenschaft gezogen werden. Mit der möglichst detailreichen Rekonstruktion der Vorgänge gibt Claudia Sosniak vor allem einen beklemmenden Eindruck davon, welche Verwerfungen und Schuldverwicklungen in der Bensheimer Bevölkerung in den Tagen nach Kriegsende herrschten. (LvL)

Der Inhalt: Hans-Günther Morr: Siedelsbrunn, das Wintersportzentrum im Odenwald S. 4-19; Katrien Rehbein/Karlheinz Mulzer: Das Schildwirtshaus „Zur Sonne“ - seine Geschichte und die Umstände der Versetzung des barocken Eingangsportals S. 20-42; Jörg Oberkinkhaus: Spurensuche - ein Feldlager von 1743 bei Einhausen? S. 43-65; Dieter Bierlein/Angela Günther: Eine Viernheimer Familie mit berühmten Vorfahren S. 66-76 [betr. die Abstammung der Ärzte der Familie Günther in Viernheim über die Familien Petersen, de Castro, Ibarra in Südamerika von der Familie Gelehrtenfamilie Mutis]; Marius Golgath: Lebensader Neckar: Die Bedeutung des Flusses und der Schifffahrt für die Vierburgenstadt Neckarsteinach S. 77-107 [mit Hinweisen u.a. auf die Familien Götz, Krieger, Ebert, Boßler]; Rolf Reutter: Jägerhaus und Zehntscheuer in Reichenbach 1790-1842 S. 108-124; Adalbert Ney: Floss der Neckar tatsächlich an der Bergstraße entlang? S. 125; Thilo Figaj: Der Lorscher Toraschild von 1801 S. 140-160; Günter Körner: Die ehemalige Stuhlfabrik Welzel in Birkenau S. 161-175; Rainer Metzendorf: Das Möbelhaus Mainzer und Georg Metzendorf S. 176-193 [betr. vor allem Möbel und Teile der Inneneinrichtung der Möbelfabrikation Mainzer in Heppenheim]; Günter Körner: Zur Geschichte der Haltestellen der Weschnitzbahn in Zotzenbach und Lörzenbach-Fahrenbach S. 194-203; Claudia Sosniak: Der tote Soldat im Wald - Die Tragödie des Obergefreiten Heinrich Kollerer S. 204-243; Gabriele Forrester: Als der Boden zitterte. Kriegsende in Schimmelde wog S. 244-250; Elisabeth Meister: Zwangsarbeiter und Zwangsarbeiterinnen ab 1939 in Deutschland und insbesondere im Dorf Reichenbach S. 251-268; Johannes Chwalek: „Denn die Hauptaufgabe ist halt doch das Studium“ - Elternbriefe Karl Kunkels als Rektor des Konvikts Bensheim S. 269-292; Ludwig Knapp: Flurkreuze S. 293-294; Ludwig Knapp: Nachtrag zum Rattenmüller S. 295-296; Erich Maier: Das Leben und Sterben von Pater Alfred Delp S.J. S. 297-299; Günther Mössinger: Pfarrer Ackermann, ein herausragender Nordheimer Geistlicher in schwerer Zeit (1926-1945) S. 300-304; Heidi Adam: Nachruf auf Hela Müller S. 305; Heidi Adam: Berichte und Mitteilungen S. 306-313; Joachim Jänsch: Schrifttum zur Lokal- und Regionalgeschichte S. 314-328.

Asiatisch anders...

Kulinarisches nach Lust und Laune



Bensheim-Auerbach - Berliner Ring 163a - Tel: (06251) 7 22 03

Montag, Mittwoch bis Sonntag von 11:30 - 15:00 Uhr und 17:30 - 23:00 Uhr

DIENSTAG Ruhetag!

Buffetzeiten: 11:30 bis 14:30 Uhr und 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Volle Weihnachtshütte bei der AWO

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier im Bürgerhaus Kronepark

155 Mitglieder zählt aktuell die AWO Auerbach und mindestens genauso viele oder sogar mehr Gäste hatten sich am Freitag zur alljährlichen Weihnachtsfeier im Bürgerhaus Kronepark eingefunden. An festlich gedeckten Tischen und im Lichterschein des von privater Hand gesponserten Weihnachtsbaumes blieb daher so gut wie kein Platz ungenutzt. Musikalisch eingestimmt wurde die Gästechar auf einen sehr stimmungsvollen Nachmittag wie im Vorjahr durch die Gruppe „Just smile“. Diese sympathische junge Gruppe etabliert sich mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire mehr und mehr zu einem fast unverzichtbaren Bestandteil besonders dieser weihnachtlichen AWO-Veranstaltung.

Jüngere Helfer auch hier gesucht

In seiner Begrüßungsrede ging 1. Vorsitzender Thorsten Schrader auf die Herausforderungen ein, die auch der zweitgrößte AWO-Verein im Kreis Bergstraße zunehmend bei der Gewinnung von Helfern und Verantwortungsträgern hat. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass die AWO im zu Ende gehenden Jahr an 50 Tagen mit Aktionen aufwartete. Sein besonderer Dank richtete sich an die anwesenden Ausfahrerinnen von „Essen auf Rädern“, einem weiteren und täglich aktiven Kernstück der Vereinsarbeit. Respekt und Anerkennung zollte er auch den engagierten Helferinnen und Helfern, die die heutige Feier gestaltet und damit ermöglicht hatten.

Heilmittel gegen die Volkskrankheit Einsamkeit

Nach der ausgiebigen Kaffeetafel mit Kuchen und Stollen verlas Pfarrer Christof Achenbach eine besonders die Mehrheit der Anwesenden ansprechende Weihnachtsgeschichte zum Thema „Einsamkeit“. Darin wird geschildert, wie es eine ältere Dame in der Adventszeit auf der Flucht vor der Einsamkeit rein zufällig in eine Obdachlosenunterkunft verschlägt. Nach anfänglicher Skepsis, was sie dort erwartet, setzt sie sich spontan ans Klavier und beginnt bekannte Weihnachtslieder zu spielen und mit leicht brüchiger Stimme zu singen. Dabei griff sie auf Fähigkeiten zurück, die zuvor ihr Berufsleben als bekannte Sängerin getragen hatten. Schnell gewann sie die Zuneigung dieser Menschen am äußersten Rand der Gesellschaft und für sich die Gewissheit, für die nächste Zeit einen sehr befriedigenden Weg aus der zuvor empfundenen Einsamkeit gefunden zu haben. Pfarrer Achenbach schloss daher mit dem Appell, sich auch im Alter, so gut die Kräfte es zuließen, in Gemeinschaften einzubringen. Das wäre das beste Heilmittel gegen die neue Volkskrankheit „Einsamkeit“.

Stadt hat die Älteren fest im Blick

Nach drei von Just Smile intonierten und gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern ergriff Bürgermeisterin Christine Klein das Wort. Sie stellte in ihrer Ansprache besonders heraus, welche gezielte Maßnahmen neben den Vereinen die Stadtverwaltung zur Unterstützung der älteren Menschen im gesamten

Stadtgebiet unterhält. Lob richtete die Bürgermeisterin auch an den Spender des Weihnachtsbaumes und verband damit ihre ganz persönliche Erfahrung, dass gerade in der derzeitigen Finanznot der Stadt Bensheim sich zunehmend Bürgerinnen und Bürger bereitfänden, wieder mehr mit eigenen Initiativen für das Gemeinwohl beizutragen. In den üppigen Jahren sei diese Bereitschaft leider etwas verloren gegangen, aber die jetzige Entwicklung stimme sie daher doch recht zuversichtlich. Moderator Horst Knop ergänzte diese Ausführungen mit dem Hinweis auf die 2. Senioren- und Gesundheitsmesse am 26. April nächsten Jahres auf dem TSV-Gelände.

Jagdgenossenschaft spendet für Feier

Ein weiteres Grußwort entbot Jagdvorsteher und Stadtrat Hans Seibert. Er erläuterte, warum die Jagdgenossenschaft Auerbach seit einigen Jahren der AWO einen Geldbetrag aus dem Erlös der Jagdpacht zur Verfügung stellt. Damit wolle man der Tatsache Rechnung tragen, dass in der Jagdgenossenschaft keine Genossenschafts-anteile ausgezahlt würden, wie das andernorts teilweise der Fall ist. Der Betrag solle ein Beitrag zum Gelingen gerade auch dieser Feier sein.

Auch Teilnehmerbeiträge gefielen

Auch aus dem Kreis der Teilnehmenden gab es drei Beiträge. Zunächst sangen Marion und Toni Euler ein sehr christliches Lied und danach gab Toni Euler eine wahre Episode aus einer AWO-Veranstaltung zum Besten. Die stellvertretende Vorsitzende Sigrid Esinger trug anschließend eine weitere Geschichte zum Themen „Einsamkeit“ vor. Hier waren es brennende Kerzen am Abend im Fenster, die allen Widrigkeiten zum Trotz eine berührende Verbindung von Haus zu Haus und Mensch zu Mensch herstellten.

Nach den wieder gemeinsam gesungenen Weihnachtsliedern „Lasst uns froh und munter sein“ und „Kling, Glöckchen, kling“ leitete Horst Knop zur spürbar herbeigesehnten Ausgabe der reich gefüllten Geschenktüten über, mit der ein bis dahin sehr stimmungsvoller Nachmittag, trotz einfühlsamer Musik von „Just smile“, ein recht zügiges und geschäftiges Ende nahm. Bei der offiziellen Verabschiedung, verbunden mit allen guten Wünschen für Weihnachten und das Neue Jahr, befand sich wie „alle Jahre wieder“ ein Teil der Gäste bereits mit seinem Päckchen auf dem Heimweg.

kn



medplus Bergstraße

Therapie · Reha · MKT

Alexander Schmidt

+49 (0)6251 – 98 99 310

Berliner Ring 147

64625 Bensheim

Liebe Interessierte,



alle Jahre wieder: Ein neues Jahr :-)

Das regt dazu an, einige Vorsätze umzusetzen oder auszusetzen ...

Dies ist bei uns - der UTIKATE - nicht anders.

So heißt es, aufräumen, ausräumen, saubermachen, um für Neues Platz zu machen. Aber auch Platz zu haben für zukünftige Kreativitäten.



Nachdem wir uns um Umgestaltung von Lampen mit veränderten Lampenschirmen und moderne Beleuchtung gewidmet haben, Weihnachtskränze sowie Trockengestecke gefertigt haben, geht es nun mit raschen Schritten auf die nächsten Saisonartikel zu.

Wie wäre es mit einer Deko zu Fasching?
Oder wäre der Valentinstag zu bevorzugen?
Müssen wir schon jetzt an Ostern denken?
Wir glauben, für (fast) alles gerüstet zu sein.
Daher: Ärmel hochkremeln, Keller durchmisten und natürlich wieder einmal durchputzen.

Ach, haben Sie gewusst, dass das Farbsegment für 2026 von creme über klassisch grün zu hellblau, braun und dunkelblau geht?

Na, dann können wir uns ja darauf einstellen....

Ein erfolgreiches 2026
Ihre UTIKATE

Wichtig: Öffnungszeiten in der Schillerstraße ab Januar 2026 nach telefonischer Anfrage und Hinweis auf der Stele sowie unter sanner-forum.de



Wilhelmstraße 160
64625 Bensheim-Auerbach
Tel.: 06251 71025
www.edeka-merz.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa.
7-22 Uhr



STROHKALB – FÜR MEHR TIERWOHL UND REGIONALITÄT



Die Genussregion Baden ist bekannt für ihren erstklassigen Wein und ihr gutes Essen. Eine gefüllte Kalbsbrust oder ein leckerer Kalbsbraten steht hier ganz oben auf der Speisekarte. Probieren Sie diese Gerichte doch einmal mit dem neuen Fleisch vom Strohkalb. Dieses hat einen milden Geschmack, ist roséfarben und einfach traumhaft zart im Biss. Genießen Sie mit dem Strohkalb ein Stück Heimat. Ermöglicht wird dieser Genuss durch die Kooperation zwischen EDEKA Südwest Fleisch und Franz-Josef Benz aus Friesenheim.

Die Kälber werden von dem Landwirt wöchentlich von anderen Höfen abgeholt. Der Betrieb zieht die Tiere in kleinen Gruppen auf Stroh und mit natürlichen Futtermitteln auf, bis sie weiter vermittelt werden. Das ermöglicht eine besondere Transparenz, da Aufzucht, Mast, Transport und Verkauf aus einer Hand erfolgen. Mit den landwirtschaftlichen Betrieben aus der Region steht Franz-Josef Benz währenddessen immer in engem und vertraulichem Kontakt. Die Tiere sind mehrere Monate auf dem Hof, je nach Rasse gehen sie anschließend auch an Erzeugerinnen und Erzeuger zur Weidehaltung.

Das Strohkalb verbindet Nachhaltigkeit, Regionalität und Tierwohl. 2021 wurde das Konzept sogar mit dem Tierschutzpreis des Landes Baden-Württemberg ausgezeichnet. Im Fokus der Marke "Strohschwein" steht die regionale Aufzucht und Vermarktung der Tiere in der Region Baden.

DAFÜR STEHT DIE MARKE „STROHKALB“

- regionales Kalbsfleisch aus Baden
- natürliche Haltung der Tiere in kleinen, altersentsprechenden Gruppen
- in den Laufställen befinden sich Beschäftigungselemente wie Futtertonnen mit Stroh
- die Kälber stehen nicht auf Spaltenböden aus Beton, sondern auf Stroh aus der Region
- das Futter für die Tiere ist gentechnikfrei und größtenteils regional



PS-Los- Sparen ist ...

... mit Herz gewinnen.

**Mit deinem PS-Los hast du hohe
Gewinnchancen, sparst clever
und tust gleichzeitig etwas Gutes.**

Teilnahme ab 18 Jahren möglich. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für den Hauptgewinn in Höhe von 100.000 Euro liegt bei 1:4.000.000. Der Verlust des Spieleinsatzes je Los beträgt 1,20 Euro.

Sparen – Gewinnen – Gutes tun!



**Sparkasse
Bensheim**

www.sparkasse-bensheim.de